

Beauftragte für Umwelt, Klimaschutz und Energie der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg,  
Olympiastraße 1, 26419 Schortens/ Roffhausen

Datum: 02.04.2013

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Ansprechpartner: Kristine Ambrosy-Schütze

Aktenzeichen:

Telefondurchwahl: 04421/ 77449-2672

E-Mail: umwelt@kirche-oldenburg.de

An die Pastorinnen und Pastoren

Sehr geehrte Pastorinnen und Pastoren,

heute wende ich mich noch einmal an Sie, um Ihnen die Auftaktveranstaltung zu unserem **Umweltmanagementsystem „Grüner Hahn“** am **23.04.2013 um 18.30 im Vortragssaal des Kulturzentrums PFL Oldenburg** ans Herz zu legen.

„Warum“, werden Sie sich sicher fragen, „und welchen Nutzen haben wir davon...“

Die Bewahrung der Schöpfung – soll das allein reichen, um wieder einmal ein neues Organisationssystem in die kirchenge-meindliche Arbeit zu integrieren? – Nein, um es mit den Worten von Dr. Herbert Gruhl, Autor, Umweltschützer und Politiker zu sagen: „Nicht nur der Mensch bestimmt den Fortgang der Geschichte, sondern die Grenzen des Planeten Erde legen alle Be-dingungen fest für das, was hier noch möglich ist.“

Es ist schon lange kein Geheimnis mehr, dass der unbegrenzte CO<sub>2</sub>- Ausstoß den natürlichen Treibhauseffekt negativ beein-flusst. Internationale Fachleute sind sich einig: Die globale Erwärmung der Oberflächentemperatur der Erde darf um nicht mehr als zwei Grad Celsius gegenüber der vorindustriellen Zeit steigen. Nur so lassen sich schwerwiegende Folgen des globalen Klimawandels für den Menschen und die Ökosysteme verhindern.

Aus diesem Grund sind wir alle aufgefordert, unseren CO<sub>2</sub>-„Fußabdruck“ zu verkleinern, und das geschieht beispielsweise mit dem systematischen Aufarbeiten aller klimarelevanten Handlungen einer Kirchengemeinde – es sind spannende Erkenntnisse zu erwarten, wo sich noch großes CO<sub>2</sub>-Einsparpotential befindet. Zur Bewahrung der Schöpfung gehört eben auch UNSER aktives Tun!

Worum geht es bei der Anwendung des **Umweltmanagementsystems „Grüner Hahn“**?

Als Koordinator/-in in Ihrer Gemeinde und als stetige(r) Motivator/-in der Ehrenamtlichen wird Ihnen mit Hilfe der systematisier-ten und organisatorisch strukturierten Umweltverwaltung ein Instrument an die Hand gegeben, mit dem Sie gemeinsam mit den Umweltinteressierten in Ihrer Gemeinde nachhaltigen Klimaschutz betreiben können. Ganz nebenbei aktivieren Sie auch Ge-meindemitglieder, die vielleicht bisher eher im Hintergrund Ihrer Kirchengemeinde geblieben sind – zum Beispiel technisch Interessierte, Ingenieure und Architekten, die durch Ihr berufliches Umfeld unschätzbare Erfahrungen mitbringen und diese im Rahmen des „Grünen Hahns“ in die kirchengemeindliche Arbeit einbringen können. Das gemeindliche Umweltteam des „Grü-nen Hahns“, dem Sie nicht automatisch angehören müssen, wird Impulse beispielsweise für den Bauausschuss ausarbeiten und Investitionen in die kircheneigenen Immobilien unter klimarelevanten Aspekten darstellen können.

Lassen Sie uns gemeinsam den so wichtigen Beitrag zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen leisten und informieren Sie sich über das kirchliche **Umweltmanagementsystem „Grüner Hahn“** für Ihre Kirchengemeinde.

Wir freuen uns auf Sie!



Kristine Ambrosy-Schütze  
Beauftragte für Umwelt, Klimaschutz und Energie



Anmeldung  
siehe Rückseite!

# Anmeldung



## „Einführung Der Grüne Hahn – Klimaschutz in Kirchengemeinden“

**Wann:**

**Dienstag, 23.04.13 ab 18:30**

**Wo:**

**Kulturzentrum PFL (Vortragssaal), Peterstraße 3, 26121 Oldenburg**

**Die Teilnahme ist kostenlos!**

<b>Vorname</b>	<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Gemeinde/ Einrichtung</b>	<b>Tel./Email</b>

**per Fax: (04421) 7 74 49-2664**

**oder**

**per E-Mail: [umwelt@kirche-oldenburg.de](mailto:umwelt@kirche-oldenburg.de)**